



Newsletter Oktober 1/2012

Inhalt:

- Seite 1: Rückblick: Sanjay Sauldie in Speyer
- Seite 2: Mindestlöhne im Überblick/ Kostenlose Schufa-Auskunft
- Seite 3: BDS-Servicegesellschaft informiert: Betriebliche Altersvorsorge
- Seite 4: Wichtige Termine

Rückblick: Sanjay Sauldie in Speyer

Referent zeigt Chancen für Selbständige im Internet

Kleine Jungen und Vertriebsassistentinnen sind an und für sich nicht die erwarteten Hauptprotagonisten eines Vortrages über Internetmarketing. Eher könnte man davon ausgehen, dass in umständlicher Mischung von englischen und deutschen Begriffen über Algorithmen, Rankings oder Shops geredet wird. Sanjay Sauldie wählte für seinen Vortrag zum Thema Internetmarketing in Speyer jedoch genau diese zwei unverdächtigen Charaktere aus: einen kleinen Jungen und eine Vertriebsassistentin.

Dass das Internet mittlerweile fester Bestandteil des Alltäglichen geworden ist klingt einleuchtend. Genau darin liegt die Chance für Selbständige sowie kleine und mittlere Unternehmen neue Kunden zu finden und Geschäfte zu generieren. Dabei sind einige Fallstricke zu beachten, auf viele von Ihnen ging der Referent Sanjay Sauldie in seinem Vortrag ein.

Dabei wurde nach und nach klar, dass der kleine Junge symbolisch für die größte Suchmaschine im Internet stand: Google.

Praktisch, wer seine Webseite zu Demonstrationszwecken nannte, bekam konkrete Verbesserungsvorschläge vom Experten. Langeweile kam auch deswegen nicht auf, weil Sanjay Sauldie neben indischer Begeisterung und deutscher Gründlichkeit, auch mit einer gehörigen Portion Humor referierte. Der Vortrag glich oft einem Dialog, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten einige konkrete Fragen an den Referenten. Am Ende der Veranstaltung zeigten sich die Selbständigen besonders von der Vortragsweise des Internetmarketing Experten angetan. „Viel Inhalt, viele Ideen und trotzdem immer unterhaltsam und verständlich. Ich habe einiges gelernt und vor allem auch Spaß gehabt“ fasste eine Teilnehmerin ihre Eindrücke des Vortragsabends zusammen.

Wenn auch Sie Sanjay Sauldie erleben möchten, haben Sie am 04. Oktober 2012 in Speyer die nächste Gelegenheit dazu. Dann stehen soziale Netzwerke wie Facebook, Twitter oder Xing und natürlich die Frage wie Selbständige von diesen profitieren können, im Fokus. Weitere Informationen finden Sie auf unsere Homepage www.bds-rlp.de



Sanjay Sauldie beim BDS-Vortrag in Speyer.
Foto: BDS Rheinland-Pfalz und Saarland

Mindestlöhne im Überblick

Besonders bei öffentlichen Aufträgen zu beachten

Einen allgemeinen Mindestlohn für alle Arbeitnehmer gibt es in Deutschland (noch) nicht. Allerdings wurde mittlerweile für 2,8 Millionen Beschäftigte in elf Branchen ein verbindlicher Stundenlohn durch das Arbeitnehmer-Entsendegesetz festgelegt. Er reicht von 7,00 Euro für Wachleute in Ostdeutschland bis zu 13,40 Euro für Fachwerker im westdeutschen Baugewerbe. Eine aktuelle Übersicht gibt es beim Tarifarchiv der Hans-Böckler-Stiftung unter www.boeckler.de/pdf/ta_mindestloehne_aen_tg.pdf.



Siegfried Fries / pixelio.de

Mindestlöhne beziehen sich grundsätzlich auf den regulären Brutto-Stundenlohn. Zuschläge, beispielsweise für Akkord-, Schicht- oder Feiertagsarbeit, muss der Arbeitgeber zusätzlich zahlen.

Bei Minijobbern darf der vereinbarte Nettolohn nicht unter dem Mindestlohn liegen. Das Arbeitnehmer-Entsendegesetz schließt aus, dass Arbeitnehmer auf ihren Mindestlohnanspruch verzichten können. Auch Betriebsvereinbarungen oder tarifvertragliche Regelungen, die den Mindestlohn unterschreiten, sind ungültig.

Sofern Sie für öffentliche Auftraggeber arbeiten, sollten Sie zusätzlich die in den Landesvergabegesetzen festgeschriebenen Mindestlöhne beachten. Diese bewegen sich in einem Rahmen von 8 Euro bis zu 8,62 Euro. Sofern der Tariflohn darunter liegt, ist er auf das gesetzlich geregelte Mindestniveau anzuheben. Eine Übersicht über die Regelungen in den jeweiligen Bundesländern finden Sie hier: http://www.boeckler.de/pdf/wsi_ta_tarifreue_uebersicht.pdf. Der zu zahlende Mindestlohn richtet sich nicht danach, in welchem Bundesland Sie Ihren Firmensitz haben, sondern danach, in welchem Bundesland die Leistung erbracht wird.

Gut versteckt: Kostenlose Schufa-Auskunft im Internet

Unnötige Kosten vermeiden, wir zeigen den Weg zur kostenlosen Auskunft

Ob bei einem Handyvertrag oder bei Verhandlungen über einen Kredit, oft wird von Verbrauchern eine Schufa-Auskunft verlangt. Diese schlägt bei einer normalen Auskunft mit immerhin fast zwanzig Euro zu buche. Das muss allerdings nicht sein. Seit dem 01. April 2010 ist die Schufa verpflichtet, einmal im Jahr jedem Bürger kostenlos eine Auskunft über die gespeicherten Daten zu erteilen.

Auf der Homepage der Schufa ist der Antrag zur kostenfreien Auskunft jedoch gut versteckt. Zu erreichen ist er über den Button „Auskünfte“ und dann unter der Bezeichnung „Datenübersicht nach § 34 Bundesdatenschutzgesetz“. Dort kann der Antrag dann heruntergeladen werden.



Gerd Altmann / pixelio.de

Quelle: Verbraucherzentrale Sachsen

Die Servicegesellschaft des BDS informiert

Die betriebliche Altersversorgung zur Mitarbeitergewinnung und –bindung

Die Frankfurter Allgemeine Zeitung titelte „Fast eine Million offene Stellen“, auch die Financial Times Deutschland schrieb in ihrem Leitartikel „Fachkräftemangel: Jede Lösung zählt“.

Durch die nach wie vor robuste Beschäftigungslage und die jetzt nachrückenden geburtenschwachen Jahrgänge ist der Fachkräftemangel in Deutschland angekommen. Doch was tun gegen den Fachkräftemangel? Welche Möglichkeiten hat ein Unternehmen qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen und die vorhandenen Fachkräfte zu halten?

Instrumente – wie beispielsweise Entlohnung, Personalpolitik, Führungsstil und Arbeitsbedingungen – werden von den Unternehmen vielfach genutzt. In diesem Zusammenhang darf die betriebliche Altersversorgung (bAV) nicht unberücksichtigt bleiben. Welche Anreize die bAV für Arbeitnehmer und Arbeitgeber bietet und wie ein Unternehmen damit dem Fachkräftemangel begegnen kann, soll im Folgenden geklärt werden.

Fachkräftemangel

Die Hauptursache ist der fehlende Nachwuchs und die daraus resultierende Alterung der Gesellschaft. Durch die demografische Entwicklung schrumpft auch die erwerbstätige Bevölkerung. Bis 2030 wird sich die Zahl der Erwerbstätigen in Deutschland um rund sieben Millionen Menschen verringern. Nach einer Studie des Bundeswirtschaftsministeriums kostet Deutschland diese Entwicklung jährlich etwa ein Prozent des Bruttoinlandsproduktes. Auch die Firmen sind alarmiert – neun von zehn Unternehmen rechnen in den nächsten Jahren damit, nicht mehr ausreichend Fachpersonal zu finden. Über alle Berufsgruppen hinweg werden qualifizierte Arbeitnehmer fehlen – ob Akademiker, Facharbeiter oder geeignete Auszubildende.

Mitarbeitergewinnung und -bindung

Trotz aller politischer Bemühungen werden die Unternehmen sich zukünftig in einem harten Wettbewerb um qualifizierte Mitarbeiter befinden. Wer hier bestehen möchte, muss seinen Arbeitnehmern ein attraktives Angebot bezüglich Gehalt, Arbeitsbedingungen sowie Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten bieten. Daneben wird zukünftig die betriebliche Absicherung der Mitarbeiter im Alter, im Fall der Invalidität und zur Hinterbliebenenversorgung viel stärker in den Fokus rücken.

Das gesteigerte Interesse beim Arbeitnehmer an zusätzlicher Altersvorsorge ist auf die vergangenen Rentenreformen zurückzuführen. Bei gesetzlich Rentenversicherten bewirken sie ein massives Absinken des Versorgungsniveaus im Alter. Während heute Altersarmut eher selten vorkommt, wird die gesetzliche Rente künftig nur noch eine Minimalversorgung sicherstellen. Dieses Problem ist vielen Fachkräften bewusst. Daher ist eine bAV für Fachkräfte ein nicht zu unterschätzender Entscheidungsgrund bei der Auswahl des Arbeitgebers und vor allem auch für den Verbleib im Unternehmen. Der Fürsorgegedanke des Arbeitgebers wird wieder deutlich stärker in den Blickpunkt treten. Dabei bietet gerade dieser Aspekt dem Arbeitgeber die Chance einen Mitarbeiter emotional an das Unternehmen zu binden. Die Sicherheit sich selbst und die eigene Familie im Alter oder im Notfall versorgt zu wissen, wiegt dann oftmals deutlich mehr als ein nominal höheres Gehalt eines anderen Arbeitgebers. Aber auch bei der Rekrutierung neuer Mitarbeiter wird sich das Image als sozial engagierter Arbeitgeber positiv auswirken.

Das gesteigerte Interesse des Arbeitnehmers an betrieblichen Versorgungsleistungen veranlasst viele Unternehmen heute schon – auch im Hinblick auf den Fachkräftemangel – neue Versorgungssysteme zu etablieren oder die bestehenden an die aktuellen Gegebenheiten anzupassen. Jedoch haben noch viele Unternehmen Nachholbedarf. Insbesondere mittelständische Unternehmen stehen dabei im Fokus, da sie für potenzielle Fachkräfte häufig weniger interessant sind als die großen Unternehmen einer Branche.

... in der nächsten Ausgabe des BDS-Newsletters erhalten Sie weitere Informationen zur betrieblichen Altersvorsorge.

Quelle: Allianz AG

Wichtige Termine

Social Media als Werbemittel mit Sanjay Sauldie

am **04. Oktober 2012** um 19.00Uhr
Stadtwerke Speyer, Georg-Peter-Süß-Straße 2, 67346 Speyer

Jahreshauptversammlung des BDS Römerberg-Speyer mit Neuwahlen

am **17. Oktober 2012** um 19.30Uhr
Pfälzer Hof Familie Lösch, Schwegenheimer Straße 11, 67354 Römerberg-Mechtersheim

Verkehrsrecht – Fahrzeugkauf, Knöllchen und Verhalten bei Unfällen

am **24. Oktober 2012** um 19.00Uhr
Rechtsanwaltskanzlei Hebinger, Adolf-Kolping-Straße 130, 67433 Neustadt

Kriminalisierter Mittelstand – Wie Sie sich schützen können

am **24. Oktober 2012** um 18.00Uhr
Caritasverband Worms e.V., Kriemhildenstraße 6, 67547 Worms

Seminar: „Starten Sie Ihre eigene Social Media Kampagne“ mit Sanjay Sauldie

am **27. Oktober 2012** von 14.00Uhr bis 17.30Uhr
Global Internet Marketing Zentrum, Industriestraße 41A, 68169 Mannheim

Ganztätiges Seminar: Google und Social Media mit Sanjay Sauldie

am **03. November 2012** von 09.30Uhr bis 16.30Uhr
Global Internet Marketing Zentrum, Industriestraße 41A, 68169 Mannheim

Existenzgründung – Erfolgreich in die Selbständigkeit

am **28. November 2012** um 19.00Uhr
Rechtsanwaltskanzlei Hebinger, Adolf-Kolping-Straße 130, 67433 Neustadt

Weihnachtlicher Adventsmarkt mit einem Stand des VdS Lambrechter Tal

vom **30. November 2012** bis **02. Dezember 2012**
Gelände um die Klosterkirche, 67466 Lambrecht (Pfalz)

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage: www.bds-rlp.de

Für die Anmeldung zu einer BDS-Veranstaltung wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle. Diese erreichen Sie telefonisch unter: 06321/ 9375141 oder per E-Mail an heike.hanisch@bds-rlp.de

Impressum

Redaktion: Tim Wiedemann und Daniel Zielke

Layout: Tim Wiedemann

Herausgeber: BDS Rheinland-Pfalz und Saarland e.V.